# Klimakompatibilität Pensionskasse SHP

(Spital-, Heim-, und Pflegepersonal)

## Charakterisierung

Die Pensionskasse SHP (steht für Spital-, Heim-, und Pflegepersonal) liegt mit einem Anlagevolumen von rund 2.5 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 80 bis 100 der Pensionskassen der Schweiz.

## Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Gemäss einer Versicherteninformation von 2019 sind alle Vermögensverwalter Mitglied bei Swiss Sustainable Finance und/oder Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (UN-PRI).

Mit der Publikation Nachhaltigkeit" – Ein Thema bei der SHP? vom Sommer 2020 erklärt die Kasse, sie sei sich ihrer Verantwortung als Investorin für die Beachtung von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) bewusst. Die grosse Mehrheit der Vermögensverwalter berücksichtige Nachhaltigkeitsaspekte bei der Unternehmensanalyse. Analog zum Schweizerischen Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) schliesst sie einige wenige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus. Weiterhin will sie bei der Auswahl von neuen Vermögensverwaltern den Umgang mit den ESG-Kriterien einbeziehen.

Im September 2020 hatte die Kasse auf Anfrage der Klima-Allianz mitgeteilt, sie verfüge über die Möglichkeit, bei den meisten ihren Kollektivfonds über ein spezielles Tool zu evaluieren, wie diese im Sinne der Nachhaltigkeit aufgestellt sind. Sei sie der Ansicht, es könnte bei einem Fonds mehr gemacht werden, dann würde sie dies auch bei der entsprechenden Institution bzgl. dem Kollektivfonds deponieren.

In ihrer Antwort vom September 2021 auf eine Anfrage aus dem Kreis ihrer Versicherten, die der Klima-Allianz weitergeleitet wurde, informiert die Pensionskasse SHP, sie werde „den Aspekt der Nachhaltigkeit wie auch der ESG-Kriterien werden heute wie auch in der Zukunft dabei sicherlich nicht ausser Auge lassen und weiterhin berücksichtigen, in dem sie gezielt Massnahmen in unseren Anlagen zu diesen Themen angehen und umsetzen werde".

Im Jahresbericht 2020, im Jahresbericht 2021, im Jahresbericht 2022, im Jahresbericht 2023 und im Jahresbericht 2024, finden sich aber weder materielle Informationen über getätigte Umstellungen von konventionellen auf nachhaltige Fonds noch Anhaltspunkte für Weiterentwicklungen.

Im Rahmen einer Mitteilung vom Juni 2025 and die Klima-Allianz stellt die SHP den Link zum Dokument Nachhaltigkeitsbericht 2023 – Management Summary zur Verfügung. Die SHP ist im Besitz von Reports mit Nachhaltigkeits- und Klimakennzahlen, erstellt durch PPCmetrics. Diese zeigen, dass die Indikatoren weitgehend jenen der Weltwirtschaft entsprechen, die SHP folglich zumindest bei den klassischen Anlagekategorien konventionell investiert.

Auch dem Nachhaltigkeitsbericht 2024 – Management Summary sind keine News zu entnehmen.

Weiterhin informiert die SHP, sie sei in Infrastruktur-Anlagen investiert. Dabei sei ein Infrastruktur-Fonds vollumfänglich nachhaltig investiert und der andere werde bis 2030 dies auch umgesetzt haben (Details siehe unten).

Kommentar Klima-Allianz

- Die Investition in erneuerbare Infrastruktur (siehe unten) ist ein guter erster Schritt, das Kern-Portfolio Aktien und Obligationen bleibt jedoch nicht nachhaltig.
- Der Bundesrat hat bereits Mitte 2019 eine Arbeitsgruppe „Sustainable Finance" eingesetzt. Er verweist auf die internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Rahmen des Pariser Klimaabkommens sowie der UN-Sustainable Development Goals (Agenda 2030). Die Bestrebungen zielen auf Branchenvereinbarungen hin. Diese sollen insbesondere zur Erhöhung der Transparenz darüber führen, ob und wie die Akteure sich nachhaltig ausrichten.
- Der ASIP hat im Juli 2022 eine ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen veröffentlicht, worin er festhält: „Steigende regulatorische Nachhaltigkeitsanforderungen in der EU wirken sich zunehmend auch auf die Schweiz aus und erhöhen den Druck auf die Pensionskassen. Um potenziellen Reputationsschäden vorzubeugen und im Interesse der Destinatäre, ist es notwendig, dass sich ASIP-Mitglieder stärker mit den umwelt- und sozialrelevanten Wirkungsmechanismen von Finanzmarktmassnahmen auseinandersetzen".
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken („financial materiality") als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft („impact materiality").
- Folglich sollte sich die Pensionskasse SHP damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt, oder warum nicht.
- Gleichermassen sollte sie in einem ersten Schritt Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik gemäss der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP erarbeiten und kommunizieren, die in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen.

## Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt betreffend das Core Portfolio der Aktien und Obligationen keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind … Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP (Juli 2022) hält fest, dass die Pensionskassen verpflichtet sind, „materielle" ESG-Risiken („financial materiality") bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Weiterhin sei anerkannt, dass klimabedingte Auswirkungen für ein Unternehmen wesentlich sein können.
- Ihre Treuhandpflicht gegenüber ihren Versicherten gebietet es, dass die Kasse definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

## Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Pensionskasse SHP hat bis heute keine dokumentierten Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Impact Generating Investing

Hingegen identifiziert die Pensionskasse SHP gemäss Mitteilung vom Juli 2025 an die Klima-Allianz die zwei Infrastruktur-Fonds, in die sie investiert.

Der eine Fonds mit 34 Mio. CHF Anlagevolumen, entsprechend 1.4% der Aktiven, investiert gemäss der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Investitionen der Klima-Allianz vollumfänglich in erneuerbare Energien (Wind, Photovoltaik in Europa).

Der zweite Fonds ist jedoch gemäss der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Investitionen ein konventioneller Infrastruktur-Fonds mit hohem Anteil an Flughäfen, Autobahnen, Fossilgas-Pipelines und LNG-Terminals.

Die Pensionskasse SHP identifiziert ebenfalls ihre Investition in einen Insurance Linked Securities Fond, dessen Asset Manager ein sehr gutes Engagement praktiziert (s. unten).

Zusammengefasst besteht ein Green Impact Generating Investing von 1.4% der Aktiven in erneuerbare Energien.

## Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

## Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die Pensionskasse SHP besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Hingegen kann dem Jahresbericht 2024 entnommen werden, dass mit der UBS als Asset Manager der Aktien Industrieländer und Aktien Schweiz ein bedeutender Teil des Wertschriftenportfolios ein gut klimawirksames Engagement praktiziert, wie aus der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen der Klima-Allianz hervorgeht.

Weiterhin praktiziert Schroders, der Asset Manager des Fonds der Insurance Linked Securities, ein sehr wirksames Direktengagement mit den rückversicherten Versicherungen, damit diese sich anstrengen, die Resilienz der versicherten Menschen gegen Klimakatastrophen zu erhöhen.

## Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie erwähnt sind bestimmte Klima-Kennzahlen intern bekannt.

## Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pensionskasse SHP hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten. Hingegen soll gemäss der erwähnten Mitteilung vom Juli 2025 neben dem bereits vollumfänglich in erneuerbare Energien investierende Impact-Fonds auch der zweite, konventionelle Fonds bis 2030 die Nachhaltigkeit auch „komplett umgesetzt" haben (siehe oben). Zudem ist eine Erhöhung der Quote des Segments Infrastruktur von heute 3% bis 2030 auf 5% im Plan.

Klima-Allianz Schweiz

## Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Nachhaltigkeitserklärung auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden – Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP aber noch beschränkt.
- Zwar hat die Pensionskasse SHP mit ihrem "Impact Generating Investing" in Infrastruktur erneuerbare Energien von rund 1.4% der Aktiven einen Anfang in der Dekarbonisierung des Portfolios gemacht.
- Jedoch bleibt die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken beschränkt auf die Aktionärseinflussnahme durch den Haupt-Vermögensverwalter UBS der Aktien – treuhänderische Sorgfaltspflicht ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen nicht viel später als 2040, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

→

## Tendenz 2020-2025:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Es ist angezeigt, dass die Pensionskasse SHP sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG- Ratings und der CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null nicht viel später als 2040 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das starke Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die rundum nachhaltigkeits- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die SHP vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für die noch nicht abgedeckten Aktien Emerging Markets sowie die Unternehmensobligationen Schweiz und Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.